

NEWSLETTER

ABTEILUNG SCHULE & SPORT, FEBRUAR 2014



Übersicht

SCHULLEITUNGEN	2
KLASSENORGANISATION.....	2
HAUSDIENTST.....	2
BAULICHE ANPASSUNGEN	2
TAGESSCHULEN.....	2
FRÜHFÖRDERUNG OKT. –DEZ. 2013	3
JUGEND + FREIZEIT	4

SCHULLEITUNGEN

Auf Januar 2014 hat Doris Bachmann von Brigitte Hilty Haller die Schulleitung für die Einheit Madretsch übernommen. Sie ist damit auch für die deutschsprachigen Empfangsstrukturen der Primarstufe zuständig. Die Schulleitung der Filière Bilingue wird für das erste Halbjahr 2014 von Esther Cuendet mit Unterstützung von Melanie Buser, die das Projekt von Beginn weg wissenschaftlich begleitete, sicher gestellt. Die Vakanz, die durch den Weggang von Doris Bachmann entsteht, wurde wieder ausgeschrieben. Das Projekt Filière Bilingue wurde vom Gemeinderat um weitere vier Jahre verlängert. Die Stelle für die Schulleitung Collège du Châtelet wurde auf Sommer 2014 erneut ausgeschrieben, eine Nominierung wird auf März 2014 angestrebt.

KLASSENORGANISATION

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler wird auf das kommende Schuljahr weiter zunehmen. Ohne zusätzliche Klassen wären insbesondere für den Kindergarten und die Primarstufe massiv grössere Klassen erforderlich. Über die Anzahl zu führender Klassen wird sowohl der Stadtrat Biels als auch der Kanton entscheiden. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung vom 20. März über die Klassenorganisation entscheiden und wir gehen davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt auch der kantonale Entscheid vorliegt.

Vom Wachstum ist insbesondere das Stadtzentrum betroffen. Die zusätzlichen Räume können insbesondere in den Schulhäusern Dufour und Union bereitgestellt werden

HAUSDIENTST

Die Umsetzung der Budgetvorgaben, die eine deutliche Reduktion der Kosten für die Reinigung vorsehen, wurde in enger Zusammenarbeit mit den Hausdienstleitenden geplant und wird nun umgesetzt. Die Einsparungen werden realisiert, in dem per Januar 2014 verschiedene Reinigungsintervalle reduziert wurden. Beispielsweise werden Kindergartenräume oder Korridore sowie Treppen künftig anstelle von fünf Mal noch drei Mal wöchentlich gereinigt. Eine grosse Herausforderung dabei war auch, die Auswirkungen auf die Pensen der Reinigungsmitarbeitenden so zu gestalten, dass keine Härtefälle entstehen, dabei ist es gelungen, Entlassungen zu vermeiden. Zudem wird 2014 vollständig auf die Grundreinigung verzichtet. Diese Massnahmen sind einschneidend und werden sich auf die Reinigungsqualität auswirken – die Einsparungen sind durch reine Effizienzsteigerungen nicht realisierbar. Zudem werden sich auch Auswirkungen auf den Schulbetrieb nicht vermeiden lassen, weil die Zeitbudgets der Hausdienstmitarbeitenden knapper geworden sind. Wir zählen jedoch auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und danken insbesondere den Hausdienstleitenden für ihren Einsatz in diesem anspruchsvollen Projekt.

BAULICHE ANPASSUNGEN

Die Garderobenanlagen der Turnhalle in der Quartierschule Bözingen befinden sich seit längerer Zeit in einem sehr schlechten Zustand. Zudem ist es die letzte Anlage, die über keine geschlechtergetrennte Dusche verfügt. Beide Mängel werden nun bis im Frühling 2014 behoben. Bis dahin bleibt die Turnhalle für den Schul- und Vereinsbetrieb geschlossen. Der Schule steht damit im Moment keine eigene Turnhalle mehr zur Verfügung. Sie wird vermehrt Aktivitäten im Freien durchführen, das Eisfeld oder das Schwimmbad besuchen.

TAGESSCHULEN

Veränderung des Betreuungsumfangs unter Jahr

Der Tagesschulbetrieb hat sich während des letzten Semesters gut eingependelt. Als sehr hilfreich erweist sich die neue Regelung, dass der Betreuungsumfang jeweils nur noch auf das zweite Semester im Februar verändert werden kann. Korrekturen sind zusätzlich auch noch in den ersten beiden Schulwochen zu Beginn des Schuljahres möglich. Dies beruhigt den Tagesschulbetrieb, erhöht die Betreuungskonstanz und reduziert den administrativen Aufwand.

Nachfrage nach Tagesschulplätzen

Nachdem im Sommer die Betreuungsstunden in den Tagesschulen wieder gestiegen sind, hat sich die Nachfrage stabilisiert. Die Personalsituation ist jedoch nach wie vor sehr angespannt. Massnahmen zur Verbesserung sind eingeleitet.

Personelles

Die Tagesschulleitung von Bözingen wird auf 1. April von Ilona Iten auf Bruno Bösigler übergehen. Ilona Iten tritt nach langjähriger Tätigkeit für die Bieler Tagesschulen in den Ruhestand. Die Tagesschule Bubenberg, die bisher von Bruno Bösigler geleitet wurde, wird neu organisatorisch mit der Tagesschule Champagne verknüpft und Nicole Niederhäuser übernimmt die Verantwortung für beide Strukturen.

Unerlaubtes Verlassen der Tagesschulen

Im Herbst haben mehrere Kinder in einer Tagesschule die Betreuungsstruktur wiederholt unerlaubterweise verlassen und sind nach Hause gegangen. Die Eltern nahmen dies zum Anlass, die mangelnde Aufsicht in der Tagesschule scharf zu kritisieren.

Es ist jedoch offensichtlich, dass ein Kind, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Tagesschule zu verlassen, dies auch tun kann, ohne dass es die Mitarbeitenden der Tagesschule sofort merken. Eine Aufsicht die dies verhindern würde, kann nicht realisiert werden und ist auch aus pädagogischer Sicht problematisch.

Schule & Sport hat darauf hin klargestellt, dass die Tagesschule und die Eltern diesbezüglich eng zusammenarbeiten müssen, damit die Sicherheit der Kinder garantiert ist. Nebst der Aufsichtspflicht der Tagesschulmitarbeitenden nehmen auch die Eltern eine wichtige Rolle ein indem sie von ihren Kindern die Regeleinhaltung einfordern. Mit den betroffenen Eltern konnte im Gespräch eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

FRÜHFÖRDERUNG OKT. –DEZ. 2013

Frühförderung etabliert sich in den Quartieren

Mehrere Projekte der Frühförderung in den Quartieren sind gut angelaufen. Der zweiwöchentlich stattfindende offene Treff „Girls&Kids Point“ im Quartier Madretsch wird rege besucht, einige Mädchen kommen regelmässig mit ihren kleinen Geschwistern. Schon vier kleine Kinder besuchen nun neben dem Treff einmal pro Woche eine Spielgruppe. Der Treff funktioniert so als Brücke zwischen dem Zuhause und einer Spielgruppe. In Bözingen hat am 17. November ein von einer Frauengruppe in Zusammenarbeit mit dem Quartierinfo organisierter Brunch stattgefunden, bei dem viele Familien teilgenommen haben. Auch die organisierten Spiel-Mittwochnachmittage sind gut besucht. Im Quartierinfo ist eine Ecke eingerichtet worden, wo kleine Kinder spielen können. So können Eltern in Ruhe über Möglichkeiten der Frühförderung informiert werden.

schritt:weise nun auch französisch

Die französische Durchführung des Hausbesuchprogramms schritt:weise ist vorbereitet; das Programm petits:pas beginnt Anfang Februar. Es gibt nur noch wenige freie Plätze, weitere interessierte Familien, die französisch, arabisch oder portugiesisch sprechen oder französisch verstehen, können sich bei der Koordinatorin von schritt:weise, Frau Sabine Schnell (032 322 66 02, sabine.schnell@effe.ch) melden.

Erfolgreiche Vernetzung im Fachnetztreffen Frühförderung

Im Oktober hat das vierte Fachnetztreffen Frühförderung zum Thema KESB und Kinderschutz stattgefunden. Das Treffen war gut besucht und zeigt, dass ein Bedürfnis nach Vernetzung besteht und auch genutzt wird. Das nächste Treffen findet am 19. März von 18h00 bis 20h00 in der Aula des Plänkenschulhauses statt und vertieft das Thema Kinderschutz mit einem Schwerpunkt auf den Angeboten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderschutz der Stadt Biel.

Grosses Potential der Spielgruppen

Der Besuch einer Spielgruppe vor dem Eintritt in den Kindergarten ist für Kinder sehr förderlich. Vereinzelt gibt es in den Spielgruppen noch freie Plätze, Auskunft darüber erteilen Frau Katalin Insom (032 331 85 33, kinsom@sunrise.ch, deutsch) und Frau Ariane Thing (032 333 10 77, ariane@evard.ch, französisch); die Liste der Bieler Spielgruppen kann auf der Internetseite

te der Stadt Biel unter Leben – Kinder und Jugendliche
– 0-4: Unterstützung für die ersten Schritte in die Welt
– Spielgruppen, angesehen werden

Aktionstag Frühförderung

Am 17. Mai 2014 findet der Aktionstag Frühförderung von 10h00 bis 16h00 auf dem Zentralplatz statt. Das ist eine Gelegenheit zum Spielen, Singen, Basteln und sich Informieren über die Angebote der Frühförderung in Biel. Und natürlich soll damit auch das Bewusstsein der Bedeutung der Frühförderung in der Bevölkerung gesteigert werden.

JUGEND + FREIZEIT

Quartierflohmärkte in Mett und Madretsch

In Mett und Madretsch werden regelmässig kleine Quartierflohmärkte durchgeführt. Damit kann der Kontaktaufbau zu verschiedenen Personen im Quartier intensiviert werden. Solche einfachen Anlässe im Quartier leisten einen Beitrag zum Zusammenleben und Zusammenhalt im Quartier. Die Menschen lernen sich kennen und damit wird eine Grundlage für zukünftigen Austausch und allfällige Nachbarschaftshilfe gelegt.